

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 19432, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, annexe 8, et appliquant la norme ISO 3744.

Niveau de puissance acoustique mesuré

TS 480i : 113 dB(A)
TS 500i : 113 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

TS 480i : 115 dB(A)
TS 500i : 115 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

**UK
CA**

29 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

0458-753-7621-C

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	74
2	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	74
3	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik....	74
4	Anwendungsbeispiele.....	82
5	Trennschleifscheiben.....	85
6	Kunstharz-Trennschleifscheiben.....	86
7	Diamant-Trennschleifscheiben.....	86
8	Elektronische Wassersteuerung.....	88
9	Anschlussstück mit Schutz anbauen.....	89
10	Keilrippenriemen spannen.....	93
11	Trennschleifscheibe einsetzen / wechseln	94
12	Kraftstoff.....	95
13	Kraftstoff einfüllen.....	96
14	Motor starten / abstellen.....	97
15	Luffiltersystem.....	99
16	STIHL Injection.....	99
17	Zündkerze.....	99
18	Keilrippenriemen wechseln.....	100
19	Führungswagen.....	101
20	Gerät aufbewahren.....	101
21	Wartungs- und Pflegehinweise.....	102
22	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	103
23	Wichtige Bauteile.....	104
24	Technische Daten.....	104
25	Reparaturhinweise.....	105
26	Entsorgung.....	106
27	EU-Konformitätserklärung.....	106

28	UKCA-Konformitätserklärung.....	106
29	Anschriften.....	107

1 Vorwort

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Dekompressionsventil betätigen



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Wasseranschluss, Absperrhahn



Spannmutter für Riemen



Anwerfgriff ziehen

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Trennschleifer nötig, weil mit sehr hoher Umdrehungsgeschwindigkeit der Trennschleifscheibe gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Für Arbeitgeber in der Europäischen Union ist die Richtlinie 2009/104/EC verpflichtend – Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Maschinen und Geräten durch Arbeitnehmer bei der Arbeit.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausge- ruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündan- lage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf ein- zelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herz- schrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Schnee, Eis, Sturm) die Arbeit verschieben – **erhöhte Unfallgefahr!**

Das Motorgerät ist nur zum Trennschleifen vor- gesehen. Es ist nicht geeignet zum Trennen von Holz oder hölzernen Gegenständen.

Asbeststaub ist äußerst gesundheitsschädlich – **niemals Asbest trennen!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Ver- wendung nicht zugelassener Anbaugeräte auf- treten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Nur solche Trennschleifscheiben oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige

Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Trennschleifscheiben oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorge- rät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Trennschleif- scheiben und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abge- stimmt.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckrei- niger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Gerät nicht mit Wasser abspritzen.



Niemals Kreissägeblätter, Hartmet- tall-, Bergungs-, Holzschneide- oder andere verzahnte Werkzeuge ver- wenden – **Gefahr tödlicher Verletzun- gen!** Im Gegensatz zum gleichmäßi- gen Abtragen von Partikeln bei Benutzung von Trennschleifscheiben, können die Zähne eines Kreissäge- blattes beim Schneiden in den Werk- stoff einhaken. Dies bewirkt ein aggressives Schneidverhalten und kann zu unkontrollierten, äußerst gefährlichen Reaktionskräften (Hoch- schlagen) des Gerätes führen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anlie- gende Kleidung –Kombianzug, kein Arbeitsmantel

Beim Trennen von Stahl Kleidung aus schwer entflammablem Material (z. B. Leder oder flammhemmend behandelte Baumwolle) tragen – keine Synthetikfasern – **Brandgefahr durch Fun- kenflug!**

Die Kleidung soll frei von brennbaren Ablagerun- gen sein (Späne, Kraftstoff, Öl, etc.).

Keine Kleidung tragen, die sich in bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann – keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

 **WARNUNG**


Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.

Während der Arbeit können Stäube (z. B. kristallines Material aus dem zu trennenden Gegenstand), Dämpfe und Rauch entstehen – **Gesundheitsgefahr!**

Bei Staubentwicklung immer **Staubschutzmaske** tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

3.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Gerät nur am Griffrohr tragen – Trennschleifscheibe nach hinten – heißen Schalldämpfer vom Körper weg.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Motorgerät niemals mit angebauter Trennschleifscheibe transportieren – **Bruchgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

3.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

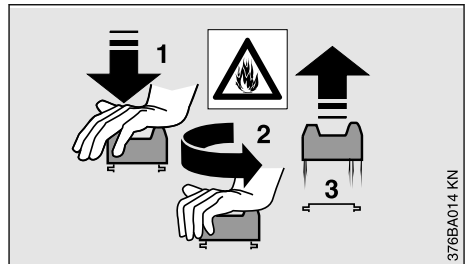
Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Auf der Motoreinheit kann sich Staub ansammeln. Wird der Staub mit Benzin getränkt, entsteht Brandgefahr. Regelmäßig den Staub von der Motoreinheit entfernen.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

3.3.1 Bajonett-Tankverschluss



Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen oder schließen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Bajonett-Tankverschluss nach dem Betanken sorgfältig schließen.

3.4 Trennschleifer, Spindellagerung

Eine einwandfreie Spindellagerung gewährleistet die Rund- und Planlaufgenauigkeit der Diamant-Trennschleifscheibe – ggf. vom Fachhändler prüfen lassen.

3.5 Trennschleifscheiben

3.5.1 Trennschleifscheiben auswählen

Trennschleifscheiben müssen für handgehaltenes Trennen zugelassen sein. Andere Schleifkörper und Zusatzgeräte nicht verwenden – **Unfallgefahr!**

Trennschleifscheiben sind für unterschiedliche Materialien geeignet: Kennzeichnung der Trennschleifscheiben beachten.

STIHL empfiehlt generell den Nassschnitt.



Außendurchmesser der Trennschleifscheibe beachten.



Durchmesser von Spindelbohrung der Trennschleifscheibe und Welle des Trennschleifers müssen übereinstimmen.

Spindelbohrung auf Beschädigung prüfen.

Trennschleifscheiben mit beschädigter Spindelbohrung nicht verwenden – **Unfallgefahr!**



Die zulässige Drehzahl der Trennschleifscheibe muss gleich hoch oder höher sein als die maximale Spindel-drehzahl des Trennschleifers! – siehe Kapitel "Technische Daten".

Gebrauchte Trennschleifscheiben vor dem Anbau prüfen auf Risse, Ausbrüche, Kernverschleiß, Ebenheit, Kernermüdung, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung, (Farbveränderung) und mögliche Beschädigung der Spindelbohrung.

Niemals gerissene, ausgebrochene oder verbogene Trennschleifscheiben verwenden.

Minderwertige bzw. nicht zugelassene Diamant-Trennschleifscheiben können während des Trennschleifens flattern. Dieses Flattern kann dazu führen, dass solche Diamant-Trennschleifscheiben im Schnitt stark abgebremst bzw. eingeklemmt werden – **Gefahr durch Rückschlag! Rückschlag kann zu tödlichen Verletzungen führen!** Diamant-Trennschleifscheiben, die ständig oder auch nur zeitweise flattern, sofort ersetzen.

Diamant-Trennschleifscheiben niemals richten.

Trennschleifer niemals zum Trennen von Kunststoffen verwenden.

Für das Trennen von wasserführenden Kunststoffrohren aus PP, PE oder PVC wurde eine spezielle Trennschleifscheibe (D-G80) entwickelt.

Trennschleifscheibe DG80 für das Trennen von wasserführenden Kunststoffrohren verwenden.

Keine Trennschleifscheibe verwenden, die auf den Boden gefallen ist – beschädigte Trennschleifscheiben können brechen – **Unfallgefahr!**

Bei Kunstharz-Trennschleifscheiben Verfallsdatum beachten.

3.5.2 Trennschleifscheiben anbauen

Spindel des Trennschleifers prüfen, keine Trennschleifer mit beschädigter Spindel verwenden – **Unfallgefahr!**

Bei Diamant-Trennschleifscheiben Drehrichtungspfeile beachten.

Vordere Druckscheibe positionieren – Spannschraube fest anziehen – Trennschleifscheibe von Hand drehen, dabei Sichtprüfung von Rund- und Planlauf.

3.5.3 Trennschleifscheiben lagern

Trennschleifscheiben trocken und frostfrei, auf ebener Fläche lagern, bei gleichbleibenden Temperaturen – **Bruch- und Splittergefahr!**

Trennschleifscheibe stets vor schlagartiger Berührung mit dem Boden oder Gegenständen schützen.

3.6 Vor dem Starten

Trennschleifer auf betriebs sicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Trennschleifscheibe für das zu trennende Material geeignet, einwandfreier Zustand und richtig montiert (Drehrichtung, fester Sitz)
- festen Sitz des Schutzes prüfen – bei losem Schutz Fachhändler aufsuchen
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Trennschleifers
- für Nasseinsätze ausreichend Wasser bereitstellen

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

3.7 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Trennschleifscheibe darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren und sich nicht im Schnitt befinden.

Die Trennschleifscheibe kann sich nach dem Starten sofort mitdrehen.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

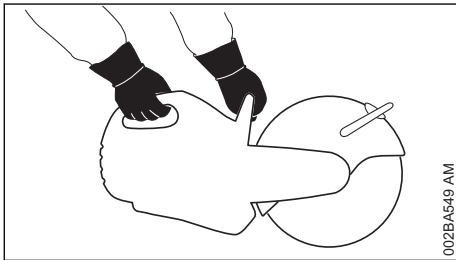
Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Trennschleifscheibe läuft einige Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **durch Nachlaufeffekt Verletzungsgefahr!**

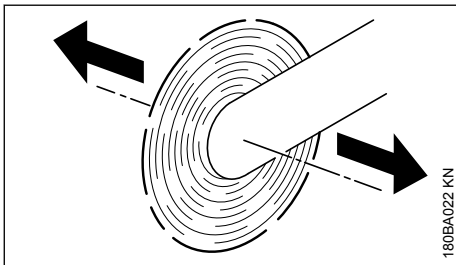
3.8 Gerät halten und führen

Trennschleifer nur zum handgehaltenen Trennen oder auf dem STIHL Führungswagen einsetzen.

3.8.1 Handgehaltenes Trennen



Motorgerät immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.



Wird ein Trennschleifer mit einer rotierenden Trennschleifscheibe in Pfeilrichtung bewegt, entsteht eine Kraft, die das Gerät zu kippen versucht.

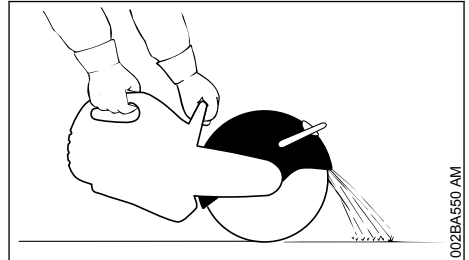
Zu bearbeitender Gegenstand muss fest liegen, immer das Gerät zum Werkstück führen – nie umgekehrt.

3.8.2 Führungswagen

STIHL Trennschleifer können auf einen STIHL Führungswagen montiert werden.

3.9 Schutz

Der Verstellbereich des Schutzes wird durch einen Anschlagbolzen festgelegt. Niemals den Schutz über den Anschlagbolzen drücken.



Schutz für die Trennschleifscheibe richtig einstellen: Werkstoffpartikel von Benutzer und Gerät weg lenken.

Flugrichtung der abgetragenen Werkstoffpartikel beachten.

3.10 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Trennschleifscheibe nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr angetrieben wird und zum Stillstand kommt.

Regelmäßig Leerlauf kontrollieren. Wenn sich die Trennschleifscheibe im Leerlauf dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Arbeitsbereich freiräumen – auf Hindernisse, Löcher und Gruben achten.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an un stabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand – **Unfallgefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – ausreichend großen Abstand zu weiteren Personen halten zum Schutz vor Lärm und weggeschleuderten Teilen.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder ähnlichen Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Niemals eine rotierende Trennschleifscheibe mit der Hand oder mit einem anderen Körperteil berühren.

Arbeitsort überprüfen. Gefährdung durch Beschädigen von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen verhindern.

In der Nähe von entzündbaren Stoffen und brennbaren Gasen darf das Gerät nicht eingesetzt werden.

Nicht in Rohre, Blechtonnen oder andere Behälter schneiden, wenn nicht sicher ist, dass sie keine flüchtigen oder brennbaren Substanzen enthalten.

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z. B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.

Bevor der Trennschleifer auf den Boden gestellt wird:

- Motor abstellen
- abwarten bis Trennschleifscheibe still steht oder die Trennschleifscheibe durch vorsichtige Berühren einer harten Oberfläche (z. B. Betonplatte) bis zum Stillstand abbremsen



Trennschleifscheibe öfter prüfen – sofort ersetzen, wenn sich Risse, Wölbungen oder andere Schäden (z. B. Überhitzung) zeigen – durch Bruch **Unfallgefahr!**

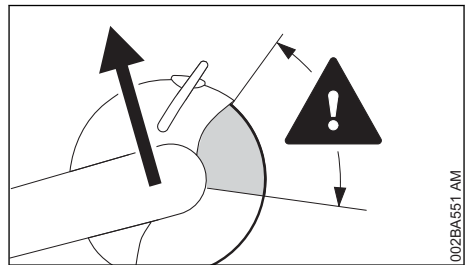
Bei Veränderungen im Schnittverhalten (z. B. höhere Vibrationen, reduzierte Schnittleistung) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

3.11 Reaktionskräfte

Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind Rückschlag und Hineinziehen.



Gefahr durch Rückschlag – **Rückschlag kann zu tödlichen Verletzungen führen.**



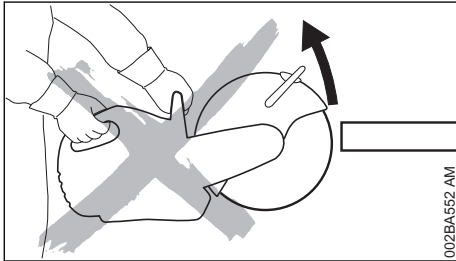
Bei einem Rückschlag (Kickback) wird der Trennschleifer plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert.

Ein Rückschlag entsteht, z. B. wenn die Trennschleifscheibe

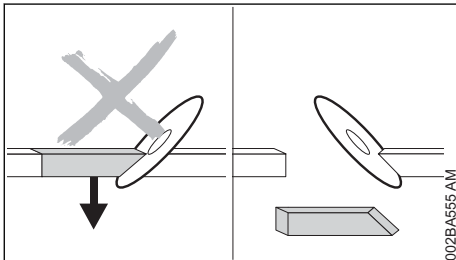
- eingeklemmt wird – vor allem im oberen Viertel
- durch Reibungskontakt mit einem festen Gegenstand stark abgebremst wird

Rückschlaggefahr vermindern

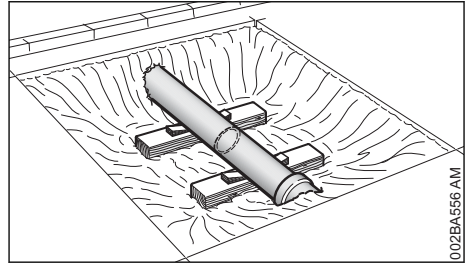
- durch überlegtes, richtiges Arbeiten
- Trennschleifer fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten



- möglichst nicht mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe schneiden. Trennschleifscheibe nur mit äußerster Vorsicht in einen Schnitt einbringen, nicht verdrehen oder in den Schnitt hineinstoßen

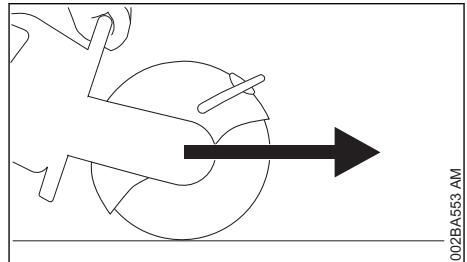


- Keilwirkung vermeiden, das abgetrennte Teil darf nicht die Trennschleifscheibe abbremsten
- immer mit einer Bewegung des zu trennenden Gegenstandes oder anderen Ursachen rechnen, die den Schnitt schließen und die Trennschleifscheibe einklemmen können
- den zu bearbeitenden Gegenstand sicher befestigen und so unterstützen, dass die Schnittfuge während des Schneidens und nach dem Schneiden offen bleibt
- zu trennende Gegenstände dürfen deshalb nicht hohl liegen und müssen gegen Wegrollen, Wegrutschen, Schwingungen gesichert sein



- ein freigelegtes Rohr stabil und tragfähig unterbauen, ggf. Keile verwenden – immer auf Unterbau und Untergrund achten – Material kann wegbröckeln
- mit Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen
- Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet. Mit Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Nassschnitt geeignet sind, nass trennen

3.11.1 Wegziehen

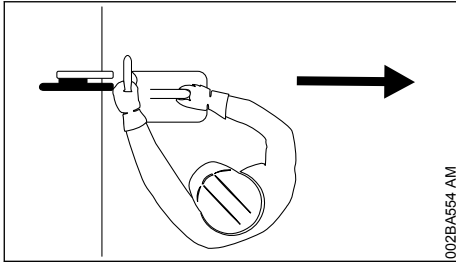


Der Trennschleifer zieht vom Benutzer nach vorne weg, wenn die Trennschleifscheibe den zu schneidenden Gegenstand von oben berührt.

3.12 Arbeiten – Trennschleifen

Trennschleifscheibe gerade im Schnittpalt führen, nicht verkanten oder einer Seitenbelastung aussetzen.

Nicht seitlich schleifen oder schrumpfen.



Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennschleifscheibe. Auf genügend Freiraum achten, besonders in Baugruben genug Raum für den Benutzer und den Fall des abzutrennenden Teils schaffen.

Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten und niemals über die Trennschleifscheibe beugen, besonders wenn der Schutz nach oben zurückgezogen ist.

Nicht über Schulterhöhe arbeiten.

Den Trennschleifer nur zum Trennschleifen benutzen. Er ist nicht zum Abhebeln oder Wegschaufeln von Gegenständen geeignet.

Nicht auf den Trennschleifer drücken.

Erst Trennrichtung bestimmen, dann den Trennschleifer ansetzen. Trennrichtung dann nicht mehr verändern. Nie mit dem Gerät in der Trennfuge stoßen oder schlagen – Gerät nicht in die Trennfuge fallen lassen – **Bruchgefahr!**

Diamant-Trennschleifscheiben: Bei nachlassender Schnittleistung Schärfezustand der Diamant-Trennschleifscheibe prüfen, ggf. nachschärfen. Dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt schneiden.

Am Ende des Schnittes wird der Trennschleifer nicht mehr über die Trennschleifscheibe im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**



Beim Trennen von Stahl: durch glühende Werkstoffpartikel **Brandgefahr!**

Wasser und Schlamm von Strom führenden Elektrokabeln fern halten – **Stromschlaggefahr!**

Trennschleifscheibe in das Werkstück hineinziehen – nicht hineinschieben. Erfolgte Trennschnitte nicht mit dem Trennschleifer korrigieren. Nicht nachschneiden – stehengelassene Stege oder Bruchleisten brechen (z. B. mit einem Hammer).

Bei Verwendung von Diamant-Trennschleifscheiben nass trennen – z. B. STIHL Wasseranschluss verwenden.

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet.

Bei Verwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Nassschnitt geeignet sind, nass trennen – z. B. STIHL Wasseranschluss verwenden.

Bei Verwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben, die nur für Trockenschnitt geeignet sind, trocken trennen. Werden derartige Kunstharz-Trennschleifscheiben trotzdem nass, verlieren diese Schnittleistung und werden stumpf. Falls solche Kunstharz-Trennschleifscheiben während des Einsatzes nass werden (z. B. durch Pfützen oder Wasserreste in Röhren) – den Schnittdruck nicht erhöhen, sondern beibehalten – **Bruchgefahr!** Derartige Kunstharz-Trennschleifscheiben sofort aufbrauchen.

3.12.1 Führungswagen

Weg für den Führungswagen frei räumen. Wird der Führungswagen über Gegenstände geschoben, kann die Trennschleifscheibe im Schnitt verkanten – **Bruchgefahr!**

3.13 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

3.14 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!**

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Gummipuffer an der Unterseite des Gerätes prüfen – Gehäuse darf nicht auf dem Boden scheuern – **Beschädigungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

4 Anwendungsbeispiele

4.1 Mit Diamant-Trennschleifscheiben nur nass trennen

4.1.1 Standzeit und Schnittgeschwindigkeit erhöhen

Der Trennschleifscheibe generell Wasser zuführen.

4.1.2 Staub binden

Der Trennschleifscheibe mindestens eine Wassermenge von 0,6 l/min zuführen.

4.1.3 Wasseranschluss

- Wasseranschluss am Gerät für alle Versorgungsarten mit Wasser
- Druckwasserbehälter 10 l zur Staubbindung
- am Führungswagen verwendbarer Wasserbehälter zur Staubbindung

4.2 Mit Kunstharz-Trennschleifscheiben trocken bzw. nass trennen – je nach Ausführung

Kunstharz-Trennschleifscheiben sind je nach Ausführung nur für Trockenschnitt bzw. nur für Nassschnitt geeignet.

4.2.1 Nur für Trockenschnitt geeignete Kunstharz-Trennschleifscheiben

Beim Trockenschnitt geeignete Staubschutzmaske tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.

4.2.2 Nur für Nassschnitt geeignete Kunstharz-Trennschleifscheiben



Trennschleifscheibe nur mit Wasser verwenden.

Um den Staub zu binden, der Trennschleifscheibe mindestens eine Wassermenge von 1 l/min zuführen. Um die Schnittleistung nicht zu reduzieren, der Trennschleifscheibe höchstens eine Wassermenge von 4 l/min zuführen.

Nach der Arbeit die Trennschleifscheibe zum Abschleudern des anhaftenden Wassers ca. 3 bis 6 Sekunden lang ohne Wasser mit Betriebsdrehzahl betreiben.

- Wasseranschluss am Gerät für alle Versorgungsarten mit Wasser
- Druckwasserbehälter 10 l zur Staubbindung

- am Führungswagen verwendbarer Wasserbehälter zur Staubbindung

4.3 Mit Diamant- und Kunstharz-Trennschleifscheiben beachten

4.3.1 Zu trennende Gegenstände

- dürfen nicht hohl liegen
- gegen Wegrollen bzw. wegrutschen sichern
- gegen Schwingungen sichern

4.3.2 Abgetrennte Teile

Bei Durchbrüchen, Aussparungen usw. ist die Reihenfolge der Trennschnitte wichtig. Den letzten Trennschnitt immer so ausführen, dass die Trennschleifscheibe nicht eingeklemmt wird, und dass das ab- oder herausgetrennte Teil die Bedienungsperson nicht gefährdet.

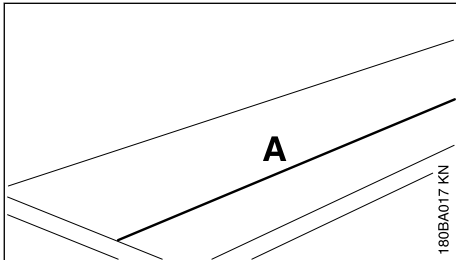
Ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen.

Vor dem endgültigen Abtrennen des Teiles bestimmen:

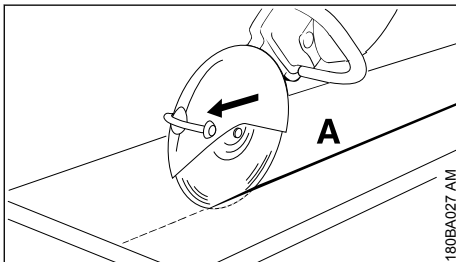
- wie schwer ist das Teil
- wie kann es sich nach dem Abtrennen bewegen
- steht es unter Spannung

Beim Herausbrechen des Teils helfende Personen nicht gefährden.

4.4 In mehreren Arbeitsgängen trennen



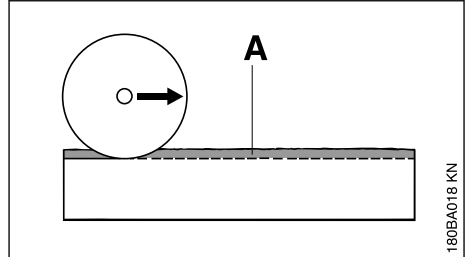
- ▶ Trennlinie (A) anzeichnen



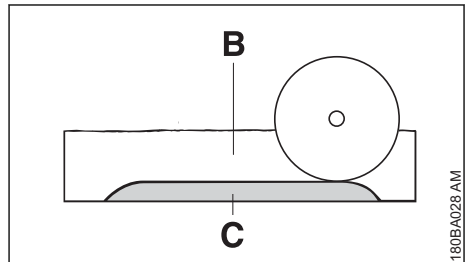
- ▶ Entlang der Trennlinie arbeiten. Bei Korrekturen die Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern stets neu ansetzen – die Schnitttiefe pro Arbeitsgang soll höchstens 5 bis 6 cm betragen. Dickeres Material in mehreren Arbeitsgängen trennen

4.5 Platten trennen

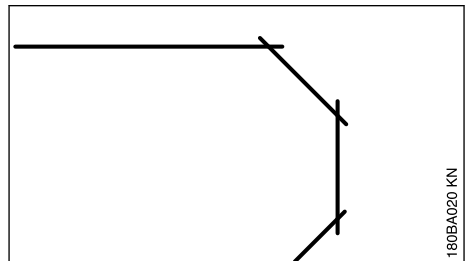
- ▶ Platte sichern (auf z. B. einer rutschfesten Unterlage, Sandbett)



- ▶ Führungsnut (A) entlang der angezeichneten Linie einschleifen



- ▶ Trennfuge (B) vertiefen
- ▶ Bruchleiste (C) stehen lassen
- ▶ Platte zuerst an den Schnittenden durchschneiden, damit kein Material ausbricht
- ▶ Platte brechen

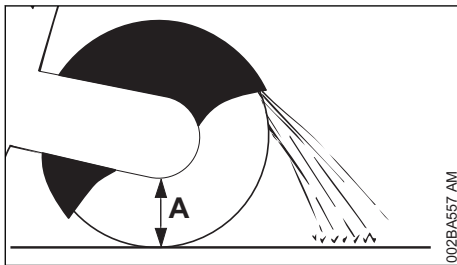


- ▶ Kurven in mehreren Arbeitsgängen herstellen – darauf achten, dass die Trennschleifscheibe nicht verkantet

4.6 Röhre, Rund- und Hohlkörper trennen

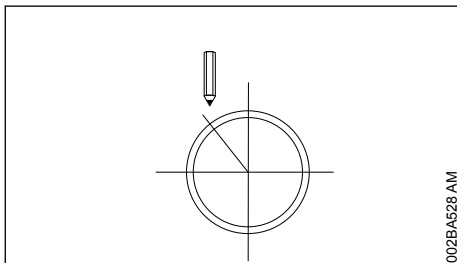
- ▶ Röhre, Rund- und Hohlkörper gegen Schwingungen, Rutschen und Wegrollen sichern
- ▶ Fall und Gewicht des abzutrennenden Teiles beachten
- ▶ Trennlinie festlegen und anzeichnen, dabei Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden
- ▶ Reihenfolge der Trennschnitte festlegen
- ▶ Führungsnut entlang der angezeichneten Trennlinie einschleifen
- ▶ Trennfuge entlang der Führungsnut vertiefen – empfohlene Schnitttiefe pro Arbeitsgang beachten – für kleine Richtungskorrekturen Trennschleifscheibe nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege nach dem letzten geplanten Trennschnitt brechen

4.7 Betonrohr trennen



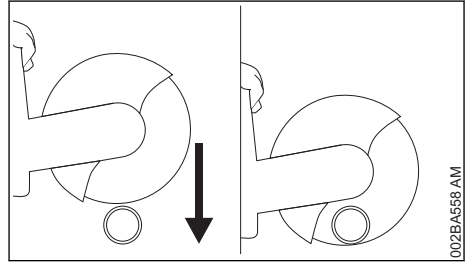
Die Vorgehensweise ist abhängig vom Außendurchmesser des Rohres und der maximal möglichen Schnitttiefe der Trennschleifscheibe (A).

- ▶ Rohr gegen Schwingungen, Rutschen und Wegrollen sichern
- ▶ Gewicht, Spannung und Fall des abzutrennenden Teiles beachten



- ▶ Schnittverlauf festlegen und anzeichnen
- ▶ Schnittreihenfolge festlegen

Außendurchmesser ist kleiner als die maximale Schnitttiefe

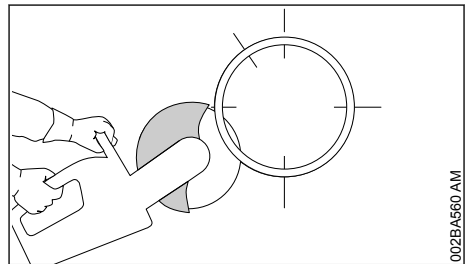


- ▶ **Einen** Trennschnitt von oben nach unten durchführen

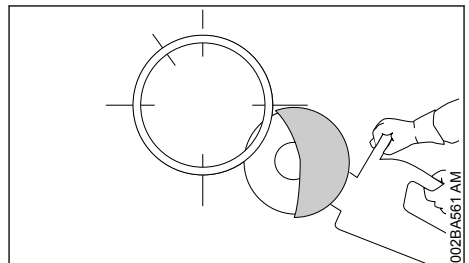
Außendurchmesser ist größer als die maximale Schnitttiefe

Erst planen, dann arbeiten. **Mehrere** Trennschnitte sind erforderlich – korrekte Reihenfolge wichtig.

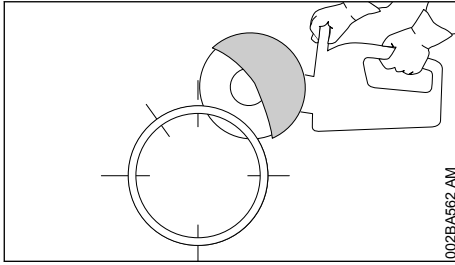
- ▶ Schutz an den hinteren Anschlag drehen



- ▶ immer unten beginnen, mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe arbeiten

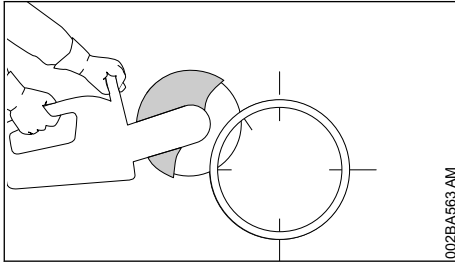


- ▶ gegenüberliegende untere Seite mit dem oberen Viertel der Trennschleifscheibe schneiden



002BA562 AM

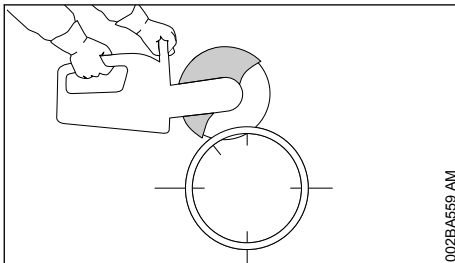
- ▶ erster seitlicher Schnitt an der oberen Rohrhälfte



002BA563 AM

- ▶ zweiter seitlicher Schnitt im markierten Bereich – keinesfalls in den Bereich des letzten Schnitts schneiden, um sicheren Halt des abzutrennenden Rohrteils zu gewährleisten

Erst wenn alle unteren und seitlichen Schnitte erfolgt sind, den letzten oberen Schnitt durchführen.



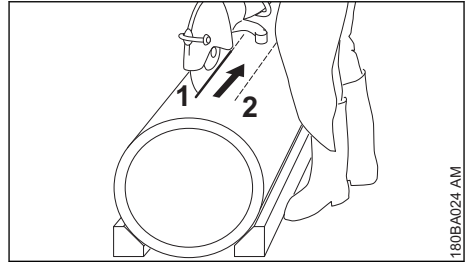
002BA559 AM

- ▶ letzter Schnitt immer von oben (ca. 15 % des Rohrumfangs)

4.8 Betonrohr – Aussparung trennen

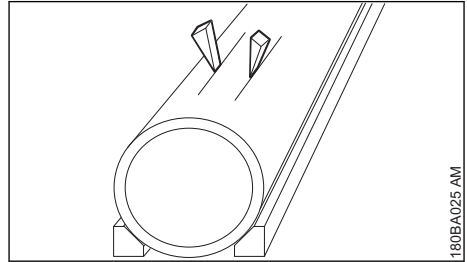
Reihenfolge der Trennschnitte (1 bis 4) wichtig:

- ▶ zuerst schwer zugängliche Bereiche trennen



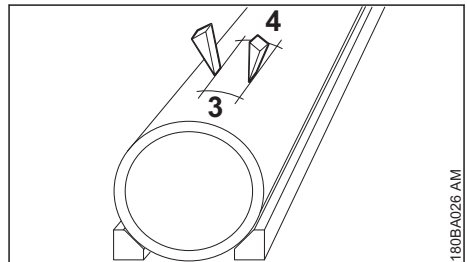
180BA024 AM

- ▶ Trennschnitte immer so ausführen, dass die Trennschleifscheibe nicht eingeklemmt wird



180BA025 AM

- ▶ Keile verwenden und/oder Stege stehen lassen, die nach erfolgten Schnitten gebrochen werden



180BA026 AM

- ▶ wenn nach erfolgten Schnitten das abgetrennte Teil in der Aussparung verbleibt (wegen verwendeter Keile, Stege), keine weiteren Schnitte durchführen – abgetrenntes Teil brechen

5 Trennschleifscheiben

Trennschleifscheiben sind besonders beim freihändigen Trennen sehr großen Belastungen ausgesetzt.

Deshalb nur für die Verwendung auf handgehaltenen Geräten nach EN 13236 (Diamant) oder EN 12413 (Kunstharz) zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Trennschleifscheiben verwenden. Zulässige Maximaldrehzahl der Trennschleifscheibe beachten – **Unfallgefahr!**

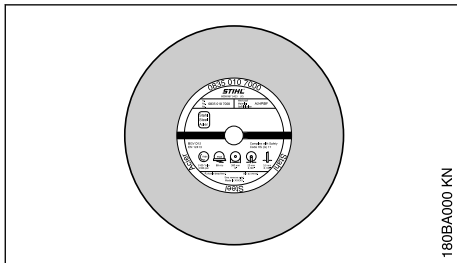
Die von STIHL zusammen mit namhaften Schleifscheiben-Herstellern entwickelten Trennschleifscheiben sind qualitativ hochwertig und genau auf den jeweiligen Einsatzzweck sowie auf die Motorleistung der Trennschleifer abgestimmt.

Sie sind von gleichbleibend hervorragender Qualität.

5.1 Transport und Lagerung

- Trennschleifscheiben bei Transport und Lagerung keiner direkten Sonnenbestrahlung oder anderer Wärmebelastung aussetzen
- Stöße und Schläge vermeiden
- Trennschleifscheiben trocken und bei möglichst gleichbleibender Temperatur auf ebener Fläche liegend in der Original-Verpackung stapeln
- Trennschleifscheiben nicht in der Nähe von aggressiven Flüssigkeiten lagern
- Trennschleifscheiben frostfrei aufbewahren

6 Kunstharz-Trennschleifscheiben



Typen:

- für trockenen Einsatz
- für nassen Einsatz

Die richtige Auswahl und Anwendung von Kunstharz-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

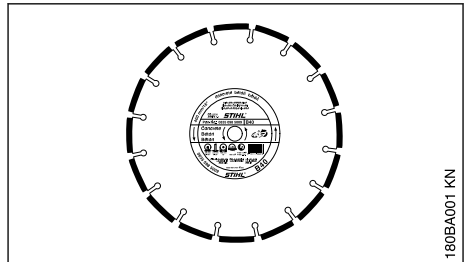
STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben eignen sich je nach Ausführung zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Asphalt
- Beton
- Stein
- duktile Gussrohre

- Stahl; STIHL Kunstharz-Trennschleifscheiben sind nicht geeignet zum Trennen von Eisenbahnschienen

Keine anderen Materialien trennen – **Unfallgefahr!**

7 Diamant-Trennschleifscheiben



Für nassen Einsatz.

Die richtige Auswahl und Anwendung von Diamant-Trennschleifscheiben gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß. Bei der Auswahl hilft die Kurzbezeichnung auf

- dem Etikett
- der Verpackung (Tabelle mit Einsatzempfehlungen)

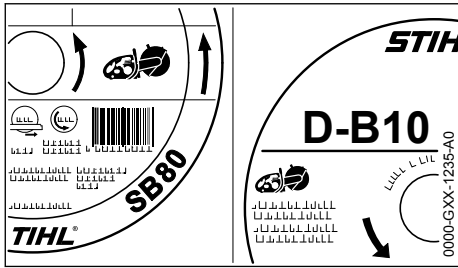
STIHL Diamant-Trennschleifscheiben eignen sich je nach Ausführung zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Asphalt
- Beton
- Stein (Hartgestein)
- abrasiven Beton
- Frischbeton
- Tonziegel
- Tonröhren
- Duktiler Guss
- Wasserführende Kunststoffrohre aus PP, PE oder PVC (mit der TrennschleifscheibeD-G80)

Keine anderen Materialien trennen – **Unfallgefahr!**

Niemals Diamant-Trennschleifscheiben mit seitlicher Beschichtung verwenden, da diese im Schnitt verklebten und zu einem extremen Rückschlag führen können – **Unfallgefahr!**

7.1 Kurzbezeichnungen



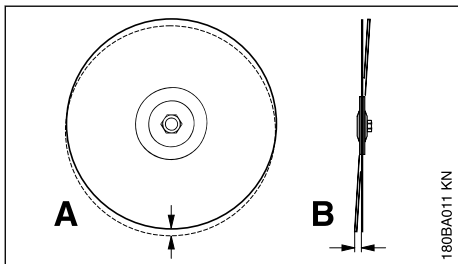
Die Kurzbezeichnung ist eine bis zu vierstellige Buchstaben- und Zahlenkombination:

- die Buchstaben zeigen das Haupteinsatzgebiet der Trennschleifscheibe an
- die Zahlen bezeichnen die Leistungsklasse der STIHL Diamant-Trennschleifscheibe

7.2 Rund- und Planlauf

Eine einwandfreie Spindellagerung des Trennschleifers ist für eine lange Lebensdauer und die effiziente Funktion der Diamant-Trennschleifscheibe nötig.

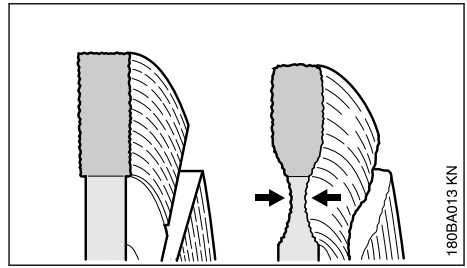
Der Betrieb der Trennschleifscheibe an einem Trennschleifer mit mangelhafter Spindellagerung kann zu Rundlauf- und Planlaufabweichungen führen.



Eine zu große Rundlaufabweichung (A) überlastet einzelne Diamantsegmente, die sich dabei erhitzen. Dies kann zu Spannungsrissen im Stammblatt oder zum Ausglühen einzelner Segmente führen.

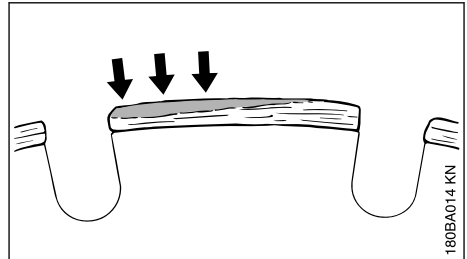
Planlaufabweichungen (B) erzeugen eine höhere Wärmebelastung und breitere Schnittfugen.

7.3 Kernverschleiß



Beim Trennen von Fahrbahndecken nicht in die Tragschicht (häufig Schotter) eindringen – Trennschleifen im Schotter ist am hellen Staub zu erkennen – dabei kann übermäßiger Kernverschleiß auftreten – **Bruchgefahr!**

7.4 Aufbauschneiden, schärfen



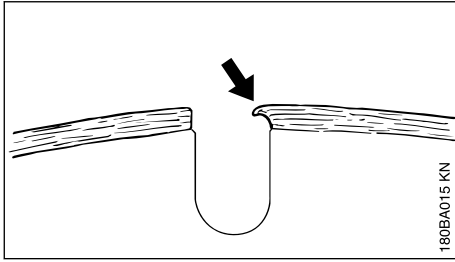
Aufbauschneiden bilden sich als hellgrauer Belag an den Oberseiten der Diamantsegmente. Dieser Belag setzt die Diamanten in den Segmenten zu und stumpft die Segmente ab.

Aufbauschneiden können sich bilden:

- bei extrem hartem Schnittgut, z. B. Granit
- bei falscher Handhabung, z. B. zu große Vorschubkraft

Aufbauschneiden verstärken Vibrationen, verringern die Schnittleistung und verursachen Funkenbildung.

Bei den ersten Anzeichen von Aufbauschneiden die Diamant-Trennschleifscheibe sofort "schärfen" – dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt trennen. Zugabe von Wasser verhindert die Bildung von Aufbauschneiden.



Wird mit stumpfen Segmenten weitergearbeitet, können diese wegen der hohen Hitzeentwicklung weich werden – das Stammblatt glüht aus und verliert seine Festigkeit – dies kann zu Verspan-

7.5 Betriebsstörungen beheben

7.5.1 Trennschleifscheibe

Fehler	Ursache	Abhilfe
unsaubere Kanten oder Schnittflächen, Schnitt verläuft	Rund- oder Planlaufabweichung	Fachhändler ¹⁾ aufsuchen
starker Verschleiß an den Seiten der Segmente	Trennschleifscheibe taumelt	neue Trennschleifscheibe verwenden
unsaubere Kanten, Schnitt verläuft, keine Schnittleistung, Funkenbildung	Trennschleifscheibe ist stumpf; Aufbauschnneiden bei Trennschleifscheiben für Stein	Trennschleifscheibe für Stein durch kurzzeitiges Schneiden in abrasivem Material schärfen; Trennschleifscheibe für Asphalt durch Neue ersetzen
schlechte Schnittleistung, hoher Segmentverschleiß	Trennschleifscheibe dreht in die falsche Richtung	Trennschleifscheibe in der richtigen Drehrichtung montieren
Ausrisse oder Risse in Stammblatt und Segment	Überlastung	neue Trennschleifscheibe verwenden
Kernverschleiß	Schneiden in falschem Material	neue Trennschleifscheibe verwenden; Trennschichten von verschiedenen Materialien beachten

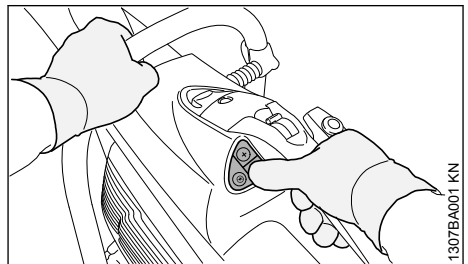
8 Elektronische Wassersteuerung

STIHL Trennschleifer können mit einer elektronischen Wassersteuerung ausgestattet sein.

Die elektronische Wassersteuerung ermöglicht, der Trennschleifscheibe die optimale Wassermenge zuzuführen. Im Leerlauf wird kein Wasser zugeführt.

8.1 Vor der Arbeit

- ▶ sich mit dem Bewegungsablauf bei abgestelltem Motor vertraut machen

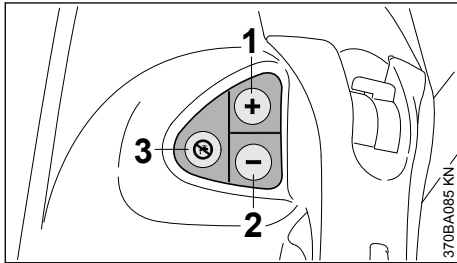


- ▶ mit dem Daumen der rechten Hand können alle Tasten des Bedienfeldes betätigt werden – die rechte Hand bleibt dabei immer am hinteren Handgriff
- ▶ die linke Hand bleibt immer am Griffrohr

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

8.2 Bedienfeld

Wenn der Motor läuft, kann die elektronische Wassersteuerung ein- bzw. ausgeschaltet und die Wassermenge eingestellt werden.



- 1 Taste (+):
elektronische Wassersteuerung einschalten bzw. der Trennschleifscheibe mehr Wasser zuführen
- 2 Taste (-):
elektronische Wassersteuerung einschalten bzw. der Trennschleifscheibe weniger Wasser zuführen
- 3 **elektronische Wassersteuerung abschalten, der Trennschleifscheibe wird kein Wasser zugeführt**

8.3 Mit der elektronischen Wassersteuerung arbeiten

- ▶ Motor starten, siehe "Motor starten / abstellen"
- ▶ Taste (+) oder Taste (-) mit dem Daumen der rechten Hand antippen – rechte Hand bleibt dabei immer am hinteren Handgriff, linke Hand bleibt immer am Griffrohr – der Trennschleifscheibe wird im Leerlauf noch kein Wasser zugeführt

Während der Arbeit wird der Trennschleifscheibe die eingestellte Wassermenge zugeführt.

- ▶ gegebenenfalls Wassermenge anpassen – dazu Taste (+) oder Taste (-) mit dem Daumen der rechten Hand solange antippen bis die richtige Wassermenge erreicht ist – rechte Hand bleibt dabei immer am hinteren Handgriff, linke Hand bleibt immer am Griffrohr

Wenn sich der Trennschleifer nach der Arbeit im Leerlauf befindet, wird der Trennschleifscheibe kein Wasser mehr zugeführt – die elektronische Wassersteuerung bleibt jedoch eingeschaltet. Beim Fortsetzen der Arbeit wird der Trennschleifscheibe automatisch wieder die zuletzt eingestellte Wassermenge zugeführt.

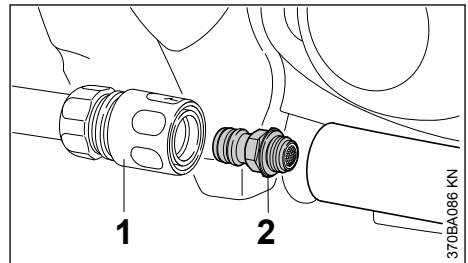
Wird der Motor abgestellt und wieder gestartet, ist die elektronische Wassersteuerung ausgeschaltet.

8.3.1 Einsatz auf dem Führungswagen STIHL FW 20

Wird der Trennschleifer auf dem Führungswagen STIHL FW 20 in Kombination mit dem Wasserbehälter eingesetzt, die maximale Wassermenge zugeführt.

8.4 Wartung und Pflege

Wenn während der Arbeit trotz eingeschalteter elektronischer Wassersteuerung der Trennschleifscheibe zu wenig oder kein Wasser zugeführt wird:



- ▶ Kupplungsmuffe (1) abziehen
- ▶ "Wasseranschluss mit Sieb" (2) herausschrauben und unter laufendem Wasser säubern – das Sieb bleibt auf dem Wasseranschluss

Wird trotz gesäubertem Sieb der Trennschleifscheibe zu wenig oder kein Wasser zugeführt, Fachhändler aufsuchen.

9 Anschlussstück mit Schutz anbauen

Ab Werk ist das "Anschlussstück mit Schutz" auf der Innenseite montiert.

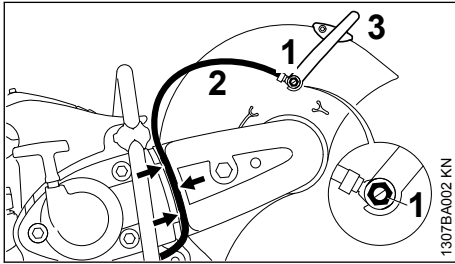
Das "Anschlussstück mit Schutz" kann je nach Einsatz auch auf der Außenseite angebaut werden.

Für den Freihandschnitt wird wegen der günstigeren Schwerpunktlage der Innenanbau empfohlen.

9.1 Anbau außen

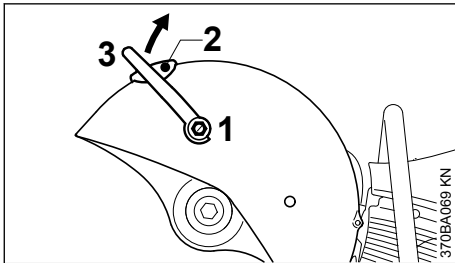
- ▶ Trennschleifscheibe demontieren (siehe "Trennschleifscheibe einsetzen / auswechseln")

9.1.1 Wasseranschluss abbauen



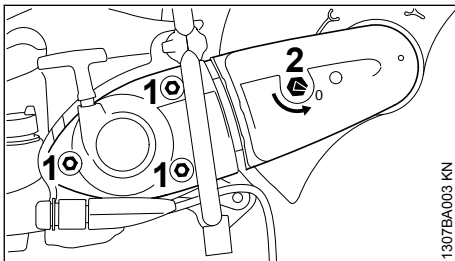
- ▶ Hohlbohrschraube (1) mit dem Kombischlüssel herausdrehen – dabei Vierkantmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- ▶ Wasserhahn (2) mit Stützen von Verstellhebel (3) abnehmen
- ▶ Wasserhahn (2) aus der Führung (Pfeile) des Riemenschutzes herausziehen

9.1.2 Verstellhebel abbauen



- ▶ Hohlbohrschraube (1) mit dem Kombischlüssel herausdrehen und zusammen mit der Dichtung abnehmen – dabei die Vierkantmutter von der Innenseite des Schutzes aus der Führung nehmen
- ▶ Schraube (2) herausdrehen
- ▶ Verstellhebel (3) nach oben drehen und abnehmen

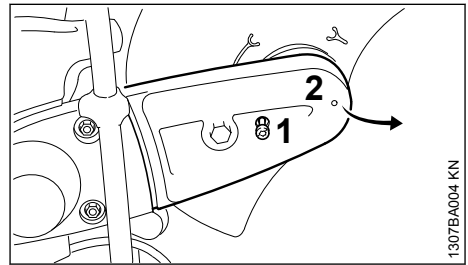
9.1.3 Keilrippenriemen entspannen



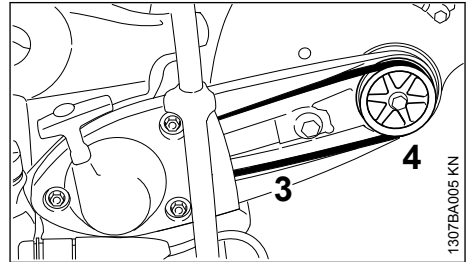
- ▶ Muttern (1) lösen – nicht herausdrehen

- ▶ Spannmutter (2) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0

9.1.4 Riemenschutz abbauen

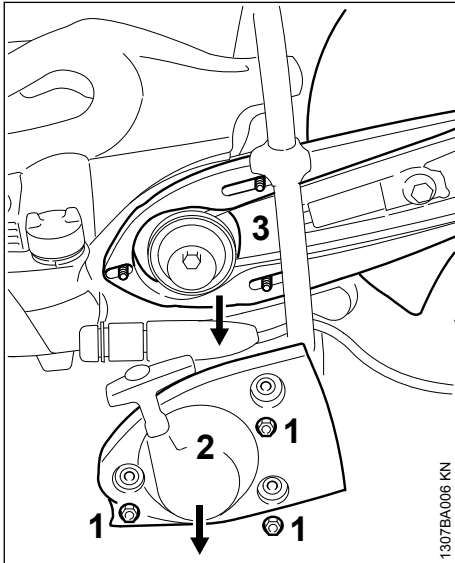


- ▶ Schraube (1) herausdrehen – Schraube (1) ist verliersicher im Riemenschutz (2) befestigt
- ▶ Riemenschutz (2) leicht anheben und nach vorne abziehen



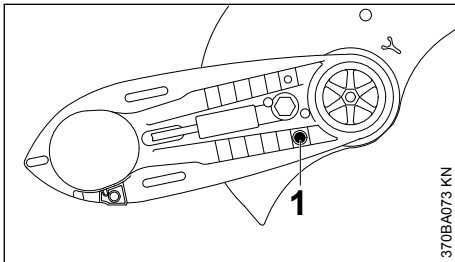
- ▶ Keilrippenriemen (3) von der vorderen Riemenscheibe (4) nehmen

9.1.5 "Anschlussstück mit Schutz" abbauen

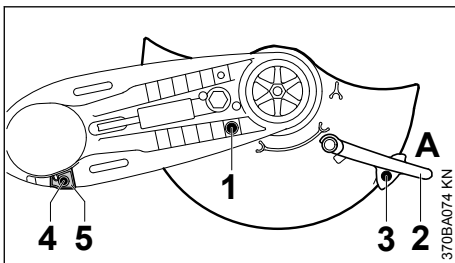


- ▶ Muttern (1) herausdrehen
- ▶ "Starterdeckel mit Anwerfvorrichtung" (2) abnehmen
- ▶ "Anschlussstück mit Schutz" (3) von Stiftschrauben abnehmen

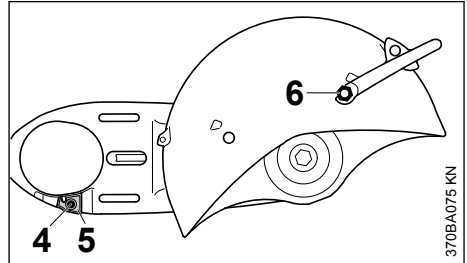
9.1.6 "Anschlussstück mit Schutz" für Außenanbau vorbereiten



- ▶ Anschlagbolzen (1) herausdrehen

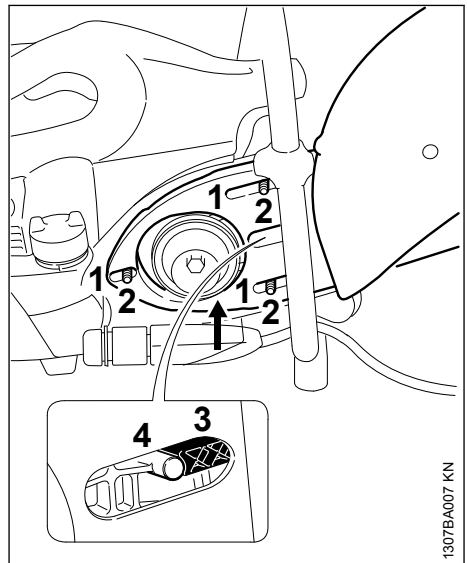


- ▶ Schutz in die gezeigte Position (siehe Bild) drehen
- ▶ Anschlagbolzen (1) eindrehen und festziehen
- ▶ Verstellhebel (2) in Position A aufschieben
- ▶ Schraube (3) eindrehen und festziehen
- ▶ Schraube (4) des Anschlages (5) herausdrehen
- ▶ Anschlag (5) abziehen



- ▶ "Anschlussstück mit Schutz" so drehen, dass der Schutz auf der Außenseite ist
- ▶ Anschlag (5) einsetzen – die Bohrung im Anschlag mit der Bohrung im Anschlussstück zur Deckung bringen
- ▶ Schraube (4) eindrehen und festziehen
- ▶ Vierkantmutter in die Führung des Schutzes schieben und festhalten
- ▶ kürzere Hohl schraube (6) mit Dichtung am Verstellhebel eindrehen und mit dem Kombischlüssel festziehen

9.1.7 "Anschlussstück mit Schutz" anbauen – Schutz auf der Außenseite

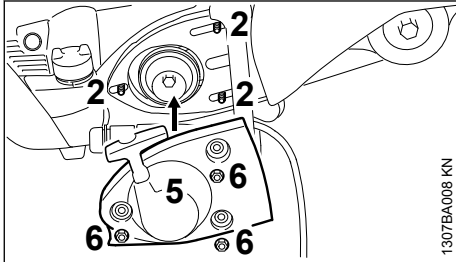


- ▶ Langlöcher (1) des "Anschlussstück mit Schutz" auf die Stiftschrauben (2) schieben – dabei den Keilrippenriemen über die vordere Riemenscheibe führen

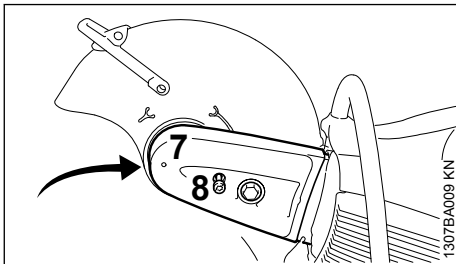
HINWEIS

Riemetrieb muss leichtgängig sein.

- ▶ Spannvorrichtung (3) muss am Zapfen (4) anliegen

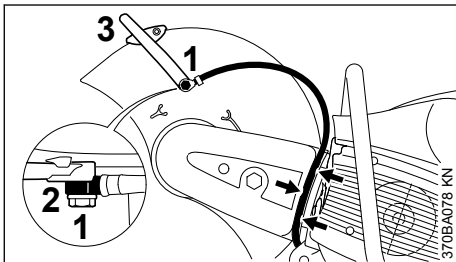


- ▶ "Starterdeckel mit Anwerfvorrichtung" (5) auf die Stiftschrauben (2) auflegen
- ▶ Muttern (6) von Hand festdrehen



- ▶ Rienschutz (7) aufschieben
- ▶ Schraube (8) eindrehen und festziehen

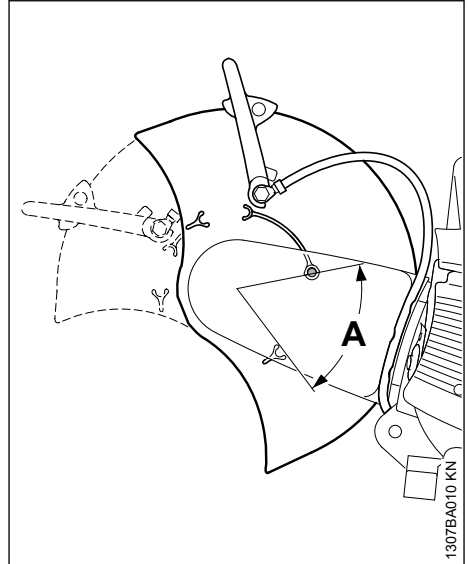
9.1.8 Wasseranschluss anbauen



- ▶ längere Hohlsschraube (1) durch den Stutzen (2) am Wasserschlauch stecken – Lage des Stutzens beachten
- ▶ Vierkantschraube in die Führung des Schutzes schieben und festhalten

- ▶ Stutzen mit längerer Hohlsschraube am Verstellhebel (3) anlegen – Hohlsschraube eindrehen und mit dem Kombischlüssel festziehen
- ▶ Wasserschlauch in die Führung des Rienschutzes (Pfeile) vom Wasseranschluss in Richtung des Schutzes einlegen – keine engen Radien

9.1.9 Verstellbereich des Schutzes prüfen



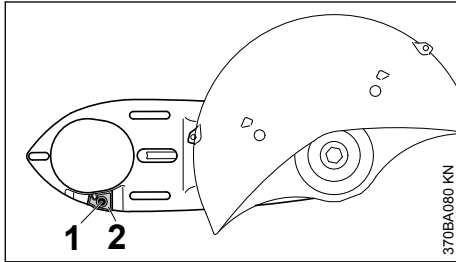
- ▶ Schutz so weit wie möglich nach vorne und hinten drehen – Verstellbereich (A) muss durch den Anschlagbolzen begrenzt sein

Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

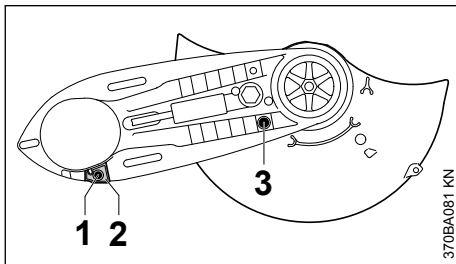
9.2 Anbau innen

- ▶ Trennschleifscheibe demontieren (siehe "Trennschleifscheibe einsetzen / auswechseln")
- ▶ Wasseranschluss abbauen
- ▶ Verstellhebel abbauen
- ▶ Keilrippenriemen entspannen
- ▶ Rienschutz abbauen
- ▶ "Anschlussstück mit Schutz" abbauen

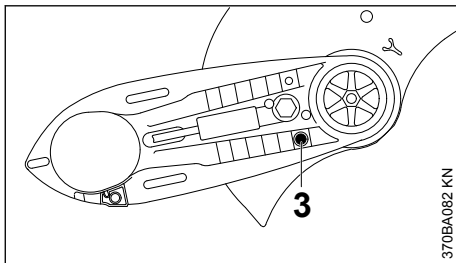
9.2.1 "Anschlussstück mit Schutz" für Innenanbau vorbereiten



- ▶ Schraube (1) des Anschlages (2) herausdrehen
- ▶ Anschlag (2) abziehen

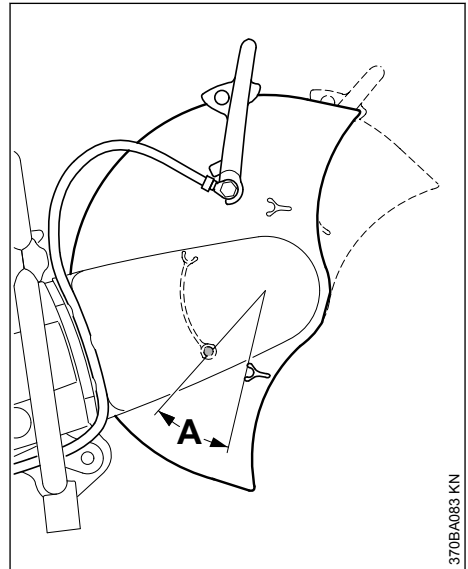


- ▶ "Anschlussstück mit Schutz" so drehen, dass der Schutz auf der Innenseite ist
- ▶ Anschlag (2) einsetzen – die Bohrung im Anschlag mit der Bohrung im Anschlussstück zur Deckung bringen
- ▶ Schraube (1) eindrehen und festziehen
- ▶ Anschlagbolzen (3) herausdrehen



- ▶ Schutz in die gezeigte Position (siehe Bild) drehen
- ▶ Anschlagbolzen (3) eindrehen und festziehen
- ▶ Verstellhebel anbauen
- ▶ "Anschlussstück mit Schutz" anbauen – Schutz auf der Innenseite
- ▶ Riemenschutz anbauen
- ▶ Wasseranschluss anbauen

9.2.2 Verstellbereich des Schutzes prüfen

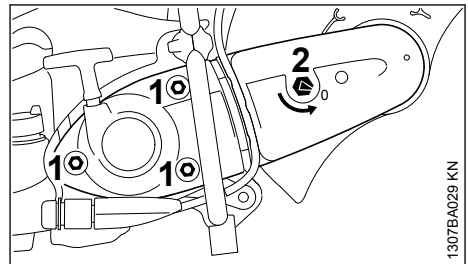


- ▶ Schutz so weit wie möglich nach vorne und hinten drehen – Verstellbereich (A) muss durch den Anschlagbolzen begrenzt sein

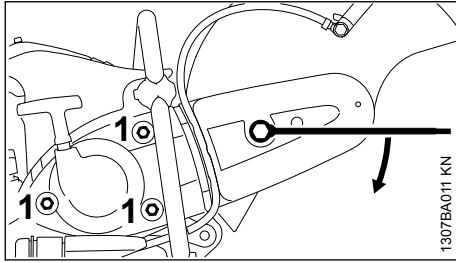
Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

10 Keilrippenriemen spannen

Dieses Gerät ist mit einer automatischen, mit Federkraft wirkenden, Riemen-Spanneinrichtung ausgestattet.



- ▶ Vor dem Spannen des Keilrippenriemens müssen die Muttern (1) gelöst sein und der Pfeil auf der Spannmutter (2) muss auf 0 weisen.
- ▶ anderenfalls die Muttern (1) lösen und die Spannmutter (2) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0



- ▶ zum Spannen des Keilrippenriemens den Kombischlüssel, wie im Bild gezeigt, auf die Spannmutter stecken

**WARNUNG**

Spannmutter ist federbelastet – Kombischlüssel sicher festhalten.

- ▶ Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung drehen – Spannmutter wird von Federkraft erfasst
- ▶ Spannmutter im Uhrzeigersinn ca. 1/8 Umdrehung weiterdrehen – bis zur Anlage

HINWEIS

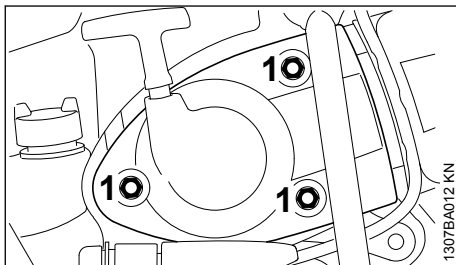
Kombischlüssel nicht gewaltsam weiterdrehen.

In dieser Position wird der Keilrippenriemen selbsttätig durch Federkraft gespannt.

- ▶ Kombischlüssel von der Spannmutter abnehmen
- ▶ Muttern (1) festziehen

10.1 Keilrippenriemen nachspannen

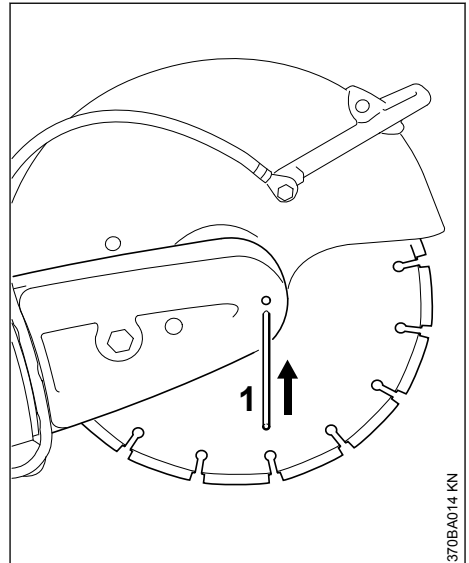
Das Nachspannen erfolgt ohne Betätigung der Spannmutter.



- ▶ Muttern (1) lösen – Keilrippenriemen wird selbsttätig durch Federkraft gespannt
- ▶ Muttern (1) wieder festziehen

11 Trennschleifscheibe einsetzen / wechseln

Einsetzen bzw. Auswechseln nur bei abgestelltem Motor – Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0**.

11.1 Welle blockieren

- ▶ Steckdorn (1) durch die Bohrung im Riemenenschutz stecken
- ▶ Welle mit dem Kombischlüssel drehen, bis der Steckdorn (1) in die dahinter liegende Bohrung greift

Motoren mit M-Tronic oder STIHL Injection liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholan-teil (E27) volle Leistung.

12.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

12.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

12.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

12.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

13 Kraftstoff einfüllen



13.1 Gerät vorbereiten

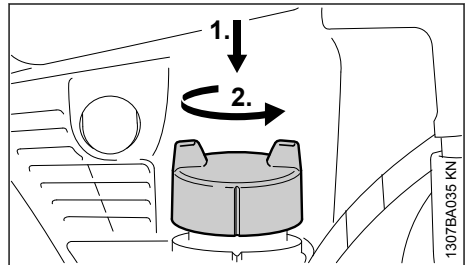
- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist



WARNUNG

Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

13.2 Verschluss öffnen

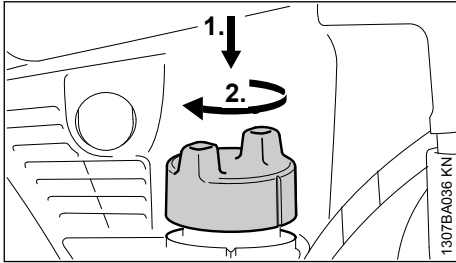


- ▶ Verschluss mit der Hand bis zum Anschlag niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/8 Umdrehung) und abnehmen

13.3 Kraftstoff einfüllen

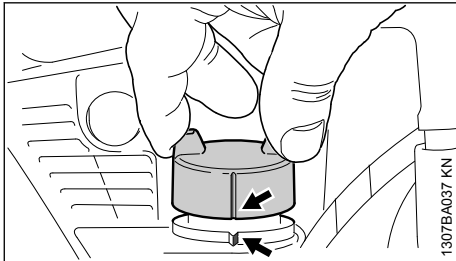
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

13.4 Verschluss schließen



- ▶ Verschluss ansetzen und drehen, bis er in die Bajonettaufnahme gleitet
- ▶ Verschluss mit der Hand bis zur Anlage nach unten drücken und im Uhrzeigersinn (ca. 1/8 Umdrehung) drehen bis er einrastet

13.5 Verriegelung prüfen

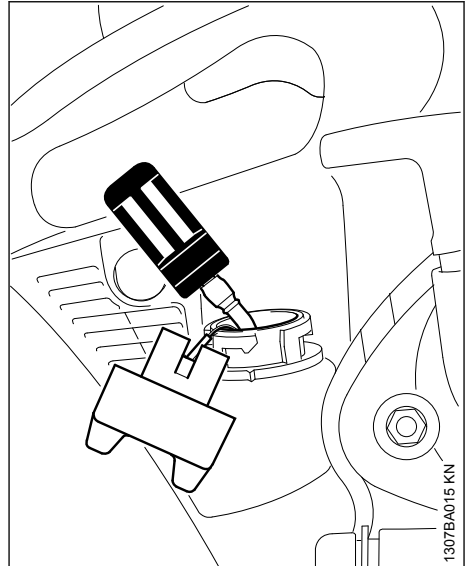


- ▶ Verschluss greifen – Verschluss ist richtig verriegelt, wenn er sich nicht abnehmen lässt und die Markierungen (Pfeile) am Verschluss und Kraftstofftank fluchten

Wenn sich der Verschluss abnehmen lässt oder die Markierungen nicht fluchten, Verschluss erneut schließen – siehe Abschnitt "Verschluss schließen" und Abschnitt "Verriegelung prüfen".

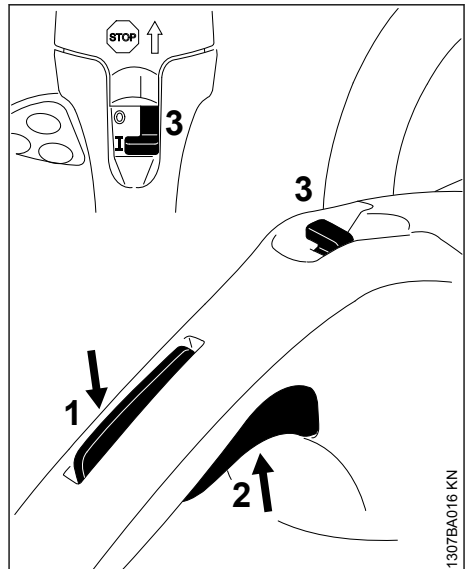
13.6 Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

Der Kraftstoff-Saugkopf ist mit einem Magnetabscheider ausgestattet.

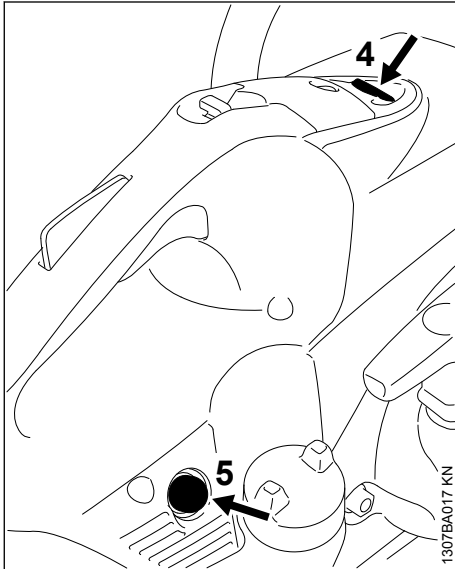


- ▶ Kraftstofftank entleeren
- ▶ Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- ▶ neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- ▶ Saugkopf in den Tank zurücklegen

14 Motor starten / abstellen

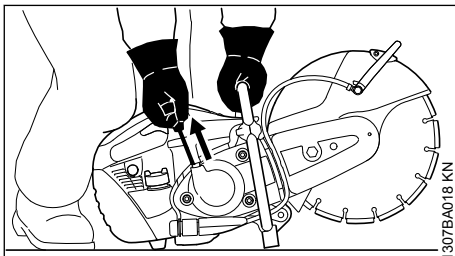


- ▶ Gashebelsperre (1) drücken und anschließend Gashebel (2) drücken
- ▶ beide Hebel gedrückt halten
- ▶ Stoppschalter (3) auf **I** stellen
- ▶ Gashebel, Stoppschalter und Gashebelsperre nacheinander loslassen – **Startstellung**



- ▶ Knopf (4) des Dekompressionsventils drücken
- ▶ Balg (5) der Kraftstoffhandpumpe vor jedem Startvorgang 7-10 mal drücken – auch wenn der Balg noch mit Kraftstoff gefüllt ist

14.1 Anwerfen



- ▶ Trennschleifer sicher auf den Boden stellen – Trennschleifscheibe darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren – im Schwenkbereich des Trennschleifers darf sich keine weitere Person aufhalten
- ▶ sicheren Stand einnehmen
- ▶ Trennschleifer mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr

- ▶ Trennschleifer mit dem rechten Knie auf der Haube an den Boden drücken
- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – dann schnell und kräftig durchziehen – Anwerfseil nicht bis zum Seilende herausziehen

HINWEIS

Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – **Bruchgefahr!** Entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt.

14.2 Sobald der Motor läuft

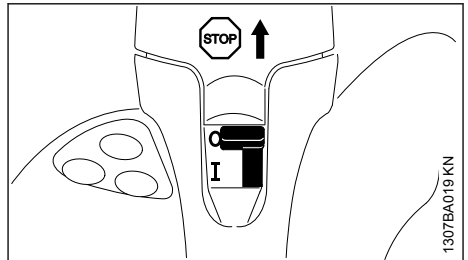
- ▶ Motor einige Sekunden laufen lassen – Achtung: die Trennschleifscheibe kann sich mitdrehen!
- ▶ Gashebelsperre und Gashebel kurz drücken – der Motor geht in den Leerlauf

Der Trennschleifer ist einsatzbereit.

! WARNUNG

Die Trennschleifscheibe darf sich im Motorleerlauf nicht drehen. Dreht sich die Trennschleifscheibe im Motorleerlauf, das Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

14.3 Motor abstellen



- ▶ Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen

14.4 Weitere Hinweise zum Starten

14.4.1 Der Tank wurde restlos leergefahren

- ▶ Kraftstoff einfüllen
- ▶ Balg der Kraftstoffhandpumpe 7-10 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Motor erneut starten

14.4.2 Bei sehr niedrigen Temperaturen oder stark abgekühltem Motorgerät

- ▶ Motor nach dem Anspringen länger warmlaufen lassen – Achtung: die Trennscheibe kann sich mitdrehen!
- ▶ Gashebelsperre und Gashebel kurz drücken – der Motor geht in den Leerlauf

15 Luftfiltersystem

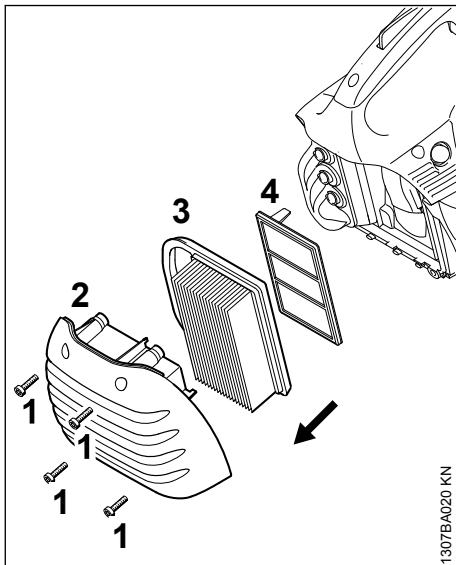
15.1 Basisinformationen

Die Filterstandzeiten betragen durchschnittlich mehr als 1 Jahr. Filterdeckel nicht demontieren und Luftfilter nicht wechseln, solange kein spürbarer Leistungsverlust vorliegt.

Beim Langzeit-Luftfiltersystem mit Zyklon-Vorabscheidung wird schmutzige Luft angesaugt und gezielt in Rotation versetzt – dadurch werden die größeren und schwereren mitgeführten Partikel nach außen geschleudert und abgeführt. In das Luftfiltersystem gelangt nur vorgereinigte Luft – dadurch extrem lange Filterstandzeiten.

15.2 Luftfilter wechseln

15.2.1 Nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- ▶ Schrauben (1) lösen
- ▶ Filterdeckel (2) abnehmen und von Schmutz befreien
- ▶ Hauptfilter (3) abnehmen
- ▶ Zusatzfilter (4) abziehen – keinen Schmutz in den Ansaugbereich gelangen lassen

- ▶ Filterraum reinigen
- ▶ neuen Zusatzfilter (4) und neuen Hauptfilter (3) einsetzen
- ▶ Filterdeckel (2) aufsetzen
- ▶ Schrauben (1) festziehen

Nur hochwertige Luftfilter verwenden, damit der Motor vor dem Eindringen von abrasivem Staub geschützt ist.

STIHL empfiehlt nur STIHL Original-Luftfilter zu verwenden. Der hohe Qualitätsstandard dieser Teile sorgt für störungsfreien Betrieb, eine lange Lebensdauer des Triebwerks und extrem lange Filterstandzeiten.

16 STIHL Injection

STIHL Injection steuert Kraftstoffmenge und Zündzeitpunkt für alle Betriebszustände elektronisch.

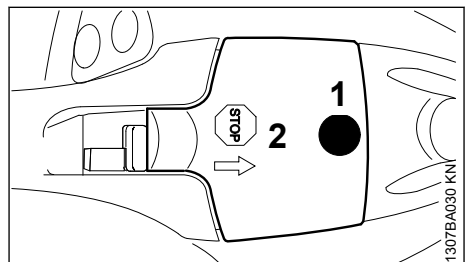
STIHL Injection steht für einfaches, schnelles Starten, stets optimale Motorleistung, sehr gute Beschleunigung und automatische Anpassung an veränderte Bedingungen.

17 Zündkerze

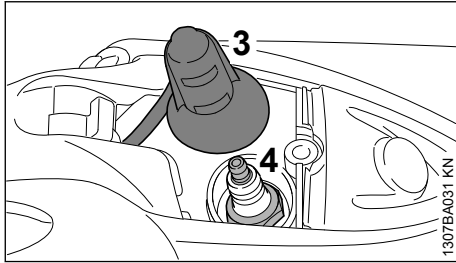
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

17.1 Zündkerze ausbauen

- ▶ Motor abstellen – Stoppschalter auf STOP bzw. 0 stellen

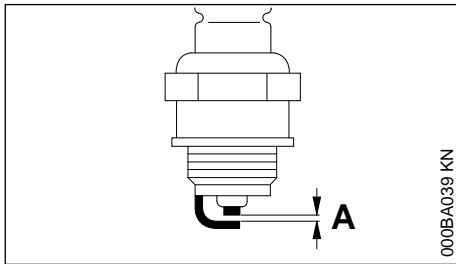


- ▶ Schraube (1) herausdrehen und Kappe (2) abnehmen – Schraube (1) ist verliersicher in der Kappe (2) befestigt



- ▶ Zündleistungsstecker (3) abziehen
- ▶ Zündkerze (4) mit Kombischlüssel herausdrehen

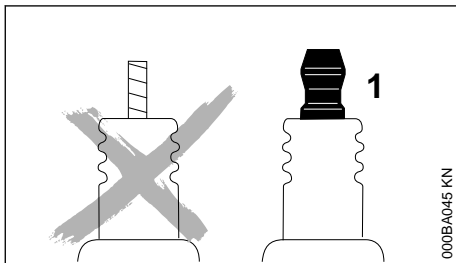
17.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

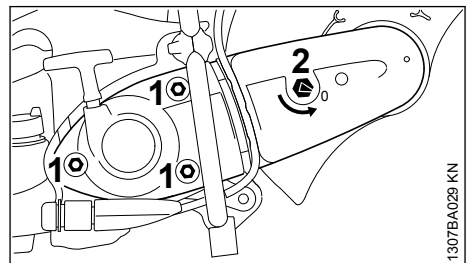
Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

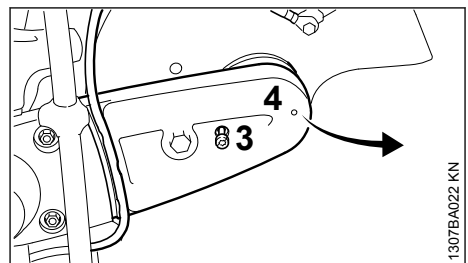
17.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- ▶ Zündkerze mit Kombischlüssel anziehen
- ▶ Zündleistungsstecker fest auf die Zündkerze drücken
- ▶ Kappe für Zündleistungsstecker ansetzen und festschrauben

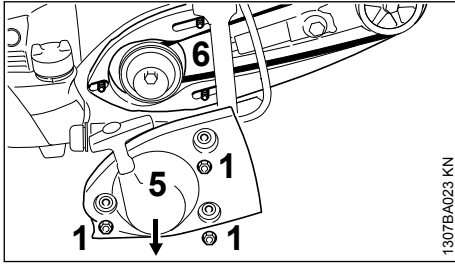
18 Keilrippenriemen wechseln



- ▶ Muttern (1) lösen
- ▶ Spannmutter (2) mit dem Kombischlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/4 Umdrehung, bis zur Anlage = 0

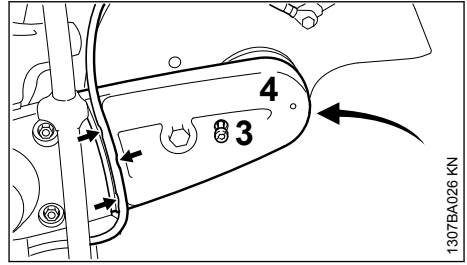


- ▶ Wasserschlauch aus Führung des Riemen-schutzes herausziehen
- ▶ Schraube (3) herausdrehen
- ▶ Riemen-schutz (4) leicht anheben und nach vorne abziehen



1307BA023 KN

- ▶ Keilrippenriemen von der vorderen Riemenscheibe nehmen
- ▶ Muttern (1) herausdrehen
- ▶ Starterdeckel (5) abnehmen
- ▶ "Anschlussstück mit Schutz" (6) nicht abnehmen – von Hand auf den Stiftschrauben halten – bis Starterdeckel wieder montiert wird
- ▶ defekten Keilrippenriemen herausnehmen

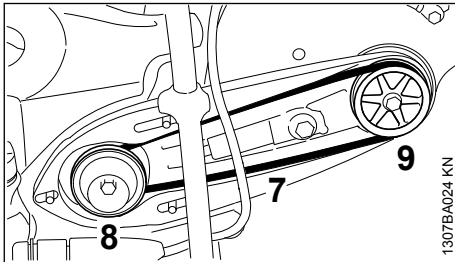


1307BA026 KN

- ▶ RiemenSchutz (4) aufchieben
- ▶ Schraube (3) eindrehen und festziehen
- ▶ Wasserschlauch in die Führung des RiemenSchutzes (Pfeile) vom Wasseranschluss in Richtung des Schutzes einlegen – keine engen Radien

Weiter siehe "Keilrippenriemen spannen".

19 Führungswagen

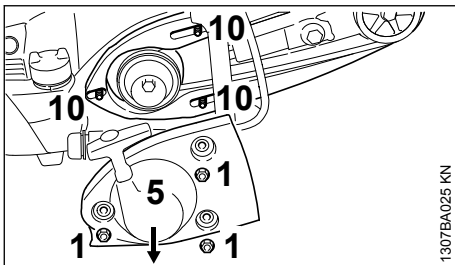


1307BA024 KN

- ▶ neuen Keilrippenriemen (7) sorgfältig auf die Riemenscheibe (8) am Triebwerk und die vordere Riemenscheibe (9) führen

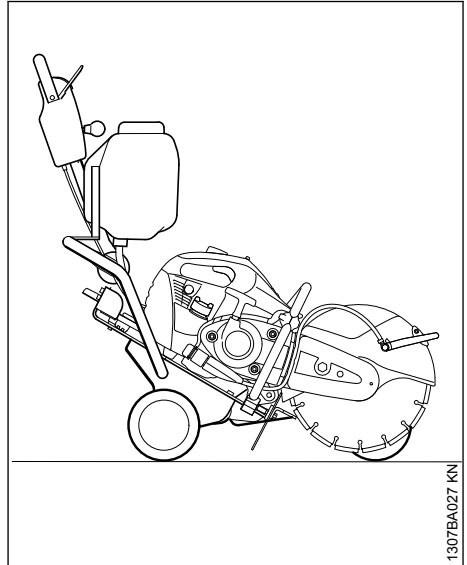
HINWEIS

Riementrieb muss leichtgängig sein.



1307BA025 KN

- ▶ Starterdeckel (5) auf die Stiftschrauben (10) auflegen
- ▶ Muttern (1) von Hand festdrehen



1307BA027 KN

Der Treibschleifer kann mit wenigen Handgriffen auf dem STIHL Führungswagen FW 20 (Sonderzubehör) montiert werden.

- Der Führungswagen vereinfacht das
- Ausbessern von Fahrbahnschäden
 - Einbringen von Fahrbahnmarkierungen
 - Schneiden von Dehnfugen

20 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Trennschleifscheibe abnehmen
- ▶ Gerät gründlich säubern
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

21 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungselemente	Funktionsprüfung	X		X						
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen					X		X	X	X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Keilrippenriemen	reinigen/nachspannen					X				X
	ersetzen								X	X
Luftfilter (alle Filterkomponenten)	wechseln	nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt								
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		X							
Zylinderrippen	reinigen durch Fachhändler ¹⁾						X			
Elektronische Wassersteuerung	prüfen	x						x		
	instand setzen durch Fachhändler ¹⁾								x	
STIHL Injection	Leerlauf kontrollieren – Trennschleifscheibe darf nicht mitlaufen	X		X						
	instand setzen durch Fachhändler ¹⁾							X		X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zugängliche Schrauben und Müttern	nachziehen		X							X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Trennschleifscheibe	prüfen	X		X						
	ersetzen								X	X
Stütze/Gummipuffer (Geräteunterseite)	prüfen		X							
	ersetzen								X	X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

22 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

22.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden

können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter) oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaug-schlitzte, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

22.2 Verschleißteile

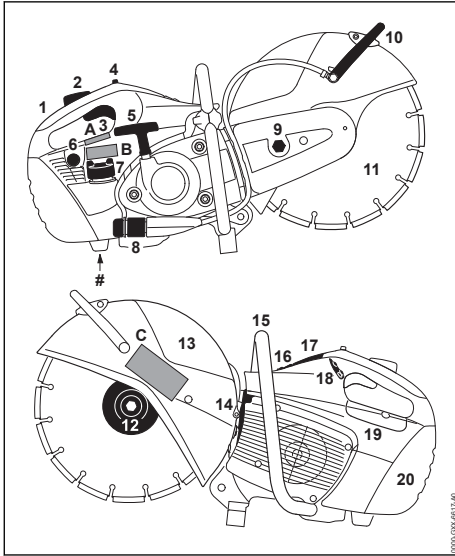
Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Kupplung, Keilrippenriemen
- Trennschleifscheiben (alle Arten)
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

23 Wichtige Bauteile



- 1 Hinterer Handgriff
 - 2 Gashebelsperre
 - 3 Gashebel
 - 4 Stoppschalter
 - 5 Anwerfgriff
 - 6 Kraftstoffhandpumpe
 - 7 Tankverschluss
 - 8 Wasseranschluss
 - 9 Spannmutter
 - 10 Verstellhebel
 - 11 Trennschleifscheibe
 - 12 Vordere Druckscheibe
 - 13 Schutz
 - 14 Schalldämpfer
 - 15 Griffrohr
 - 16 Dekompressionsventil
 - 17 Kappe für Zündleitungsstecker
 - 18 Bedienfeld Wassersteuerung
 - 19 Deckel für Service
 - 20 Filterdeckel
- # Maschinenummer

- A Sicherheitsaufkleber
 B Sicherheitsaufkleber
 C Sicherheitsaufkleber

24 Technische Daten

24.1 STIHL Injection

Steuergerät mit kennfeldgesteuerter Zündzeitpunktverstellung

lastabhängige kennfeldgesteuerte Kraftstoffeinspritzung

24.2 Elektronische Wassersteuerung

Die elektronische Wassersteuerung ermöglicht, der Trennschleifscheibe die optimale Wassermenge zuzuführen. Im Leerlauf wird kein Wasser zugeführt.

24.3 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

24.3.1 TS 480i

Hubraum:	72,2 cm ³
Zylinderbohrung:	52 mm
Kolbenhub:	34 mm
Leistung:	3,9 kW (5,3 PS) bei 9300 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Max. Spindeldrehzahl nach ISO 19432:	4985 1/min

24.3.2 TS 500i

Hubraum:	72,2 cm ³
Zylinderbohrung:	52 mm
Kolbenhub:	34 mm
Leistung:	3,9 kW (5,3 PS) bei 9300 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Max. Spindeldrehzahl nach ISO 19432:	4780 1/min

24.4 Zündkerze, Kraftstofftankinhalt

Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F NGK BPMR 7 A STIHL ZK C 14
Elektrodenabstand:	0,5 mm
Kraftstofftankinhalt:	725 cm ³ (0,725 l)

24.5 Luftfilter

Hauptfilter (Papierfilter) und beflocktes Drahtgewebe-Zusatzfilter

24.6 Gewicht

unbetankt, ohne Trennschleifscheibe, mit elektronischer Wassersteuerung

TS 480i:	10,0 kg
TS 500i:	10,2 kg

24.7 Trennschleifscheiben

Die ausgewiesene, maximal zulässige Betriebsdrehzahl der Trennschleifscheibe muss größer oder gleich der maximalen Spindeldrehzahl des verwendeten Trennschleifers sein.

24.8 Trennschleifscheiben (TS 480i)

Außendurchmesser:	300 mm
Max. Dicke:	3,5 mm
Bohrungsdurchmesser/Spindeldurchmesser:	20 mm
Anziehdrehmoment:	30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der Druckscheiben:	103 mm
Maximale Schnitttiefe:	100 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der Druckscheiben:	103 mm
Maximale Schnitttiefe:	100 mm

24.9 Trennschleifscheiben (TS 500i)

Außendurchmesser:	350 mm
Max. Dicke:	4,5 mm
Bohrungsdurchmesser/Spindeldurchmesser:	20 mm
Anziehdrehmoment:	30 Nm

Kunstharz-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der Druckscheiben: ¹⁾	103 mm
Maximale Schnitttiefe: ²⁾	125 mm

¹⁾Für Japan 118 mm

²⁾Bei Verwendung von Druckscheiben mit einem Außendurchmesser von 118 mm reduziert sich die maximale Schnitttiefe auf 116 mm

Diamant-Trennschleifscheiben

Mindest-Außendurchmesser der Druckscheiben: ¹⁾	103 mm
Maximale Schnitttiefe: ²⁾	125 mm

¹⁾Für Japan 118 mm

²⁾Bei Verwendung von Druckscheiben mit einem Außendurchmesser von 118 mm reduziert sich die maximale Schnitttiefe auf 116 mm

24.10 Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

24.10.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 19432

TS 480i:	98 dB(A)
TS 500i:	98 dB(A)

24.10.2 Schalleistungspegel L_w nach ISO 19432

TS 480i:	112 dB(A)
TS 500i:	112 dB(A)

24.10.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 19432

	Handgriff links:	Handgriff rechts:
TS 480i:	2,2 m/s ²	2,2 m/s ²
TS 500i:	2,4 m/s ²	2,0 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

24.11 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

24.12 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

25 Reparaturhinweise


Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weiterge-

hende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

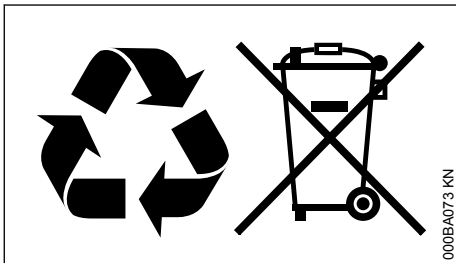
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

26 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

27 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart: Trennschleifer

Fabrikmarke: STIHL
Typ: TS 480i
TS 500i
Serienidentifizierung: 4250
Hubraum: 72,2 cm³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 19432, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 3744 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

TS 480i: 113 dB(A)
TS 500i: 113 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

TS 480i: 115 dB(A)
TS 500i: 115 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

CE

28 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart: Trennschleifer

Fabrikmarke: STIHL
 Typ: TS 480i
 TS 500i
 Serienidentifizierung: 4250
 Hubraum: 72,2 cm³

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 und Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 19432, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach UK-Verordnung Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Anhang 8, unter Anwendung der Norm ISO 3744 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

TS 480i: 113 dB(A)
 TS 500i: 113 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

TS 480i: 115 dB(A)
 TS 500i: 115 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
 & Global Governmental Relations

**UK
CA**

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Postfach 1771
 D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
 Robert-Bosch-Straße 13
 64807 Dieburg
 Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
 Fachmarktstraße 7
 2334 Vösendorf
 Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
 Isenrietstraße 4
 8617 Mönchaltorf
 Telefon: +41 44 9493030